



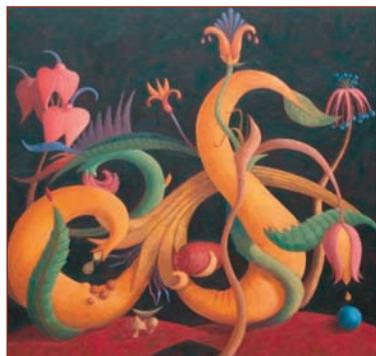
Grünkohlwanderung

Treffpunkt ist um 10:30 Uhr
an der Kirche.

Das Grünkohlessen ist in Norddeutschland, in den Niederlanden und in Teilen Skandinaviens ein alter Brauch und lockt im Winter die Fans buchstäblich in Scharen hinter dem Ofen hervor. Wenn es soweit ist, spricht man in einigen Gegenden Norddeutschlands sogar von der fünften Jahreszeit, die in der Regel vom Buß- und Betttag bis zum Gründonnerstag andauert. Traditionell geht einem Grünkohlessen eine „Kohlfahrt“, ein Ausflug durch die winterliche Natur voraus. Ziel ist immer die Gaststätte, in der das Essen gereicht wird. Um sich gegen die oft frostigen Temperaturen zu wappnen, werden die Teilnehmer der Tour mit ausreichend „wärmenden“ Getränken versorgt und dabei handelt es sich in aller Regel nicht um Tee.

Der gekochte Grünkohl wird je nach Region mit Bratkartoffeln oder gekochten Salzkartoffeln serviert. Eine charakteristische Einlage ist die Pinkel- oder die Regenwurst. Ebenso beliebt sind als Zutaten Kassler, Mettwurst oder Speck.

Die Pinkelwurst verdankt ihren eher unappetitlichen Namen ihrer Hülle. Der Mastdarm von Schwein oder Ochsen wird auf Plattdeutsch als "Pinkeldarm" bezeichnet. Pink ist ostfriesisch und bedeutet übersetzt „kleiner Finger“, „Geschlechtsglied“ oder auch „kleine Wurst“. In diesen Darm stopfte man das Wurstbrät hinein. Beim Räuchern triefte das gelbliche Fett heraus und das erinnerte mit ein wenig Phantasie an einen tropfenden Penis. „Die Wurst pinkelt“, sagte man dann.



MARTINA R. CZERAN
MALEREI, PORTRÄT
FARBGESTALTUNG
www.czeran.de, info@czeran.de

Das Grünkohlessen findet seinen Höhepunkt in der Ernennung des Kohlkönigspaars. Diese Ehre erringt, wer nach dem Essen das meiste Gewicht zugelegt hat, wobei das Wiegen nach mehr oder weniger ernstzunehmenden Methoden verlaufen kann. Das Königspaar hat die Pflicht, das nächste Grünkohlessen zu organisieren.

Nun liegt Wernborn nicht in Norddeutschland, aber warum soll man solch eine Veranstaltung nicht auch einmal in eine andere Gegend exportieren.

Der Verein ‚825 Jahre Wernborn‘ hat im Februar 2014 erstmals zu einem solchen Grünkohlessen eingeladen und in dem Wirt der Usaklause, Franz Bretträger, auch gleich einen kompetenten Koch für das Essen gefunden. Ganz stilecht wurde bei der Gelegenheit das erste Wernborner Kohl-Königspaar gekürt. In einem komplizierten Verfahren auf einer alten Dezimalwaage, deren Wiegeergebnisse alles andere als ernst genommen werden konnten, wurde das Gewicht der Teilnehmer vor und nach dem Essen ermittelt und so die Sieger Maike Knauf und Reimund Müller gekürt.



In 2015 konnte Maike Knauf ihren Titel erfolgreich verteidigen, während sich Michael Zahn die Königswürde „eraß“. Die beiden werden also die besondere Ehre haben, die Jubiläums-Grünkohlwanderung 2016 auf die Beine zu stellen. Als Beilage kommt aber nicht die Pinkel- sondern die gute Wernborner Bauernwurst von unserem Metzger Martin Nickolai zum Einsatz.

Freuen wir uns also wieder auf einen großen Spaß am Sonntag, dem 21. Februar 2016. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr an der Kirche.

Entdecken Sie neben der ausgewählten Kleidung
auch die Auswahl an Accessoires und Geschenkideen.



WEIBER HIMMEL
KREUZGASSE 22
61250 USINGEN

TEL.: 0 60 81 - 58 37 926

Montag bis Freitag
10.00 - 13.30 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr

Samstag
10.00 - 13.30 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat - After work Shopping bis 21.00 Uhr



www.weiber-himmel.de

WEIBER
HIMMEL